



Ein Rückblick auf ein Jahr, was sich hoffentlich nicht wiederholt!

Was für ein Jahr. Niemand von uns hätte zum Anfang gedacht, dass es einen Krieg geben würde in Europa. Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen sehr bald zur Rechenschaft gezogen werden können, aber vor allem endlich einlenken und die Waffen ruhen lassen.

In diesem Jahr mussten wir uns von zwei Mitgliedern verabschieden. Im April verstarb Manfred Arnold, und im Oktober Rolf Bekkering. Ich möchte in das Gedenken an Manfred und Rolf, auch unser langjähriges Mitglied Ludwig Cox mit aufnehmen, auch wenn er bereits in 2021 den Verein aus gesundheitlichen Gründen verlassen hatte und in diesem Jahr verstorben ist.

Aber es gibt auch Positives zu berichten, denn endlich konnten unsere Tauschtage wieder stattfinden und sind nicht mehr der Pandemie zum Opfer gefallen. Auch beteiligte sich unser Verein im September wieder am Stadtfest mit einem Stand. Dafür meinen herzlichen Dank an alle Beteiligten, die dem vielen Regen getrotzt haben.

Im Namen des gesamten Vorstandes des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. wünsche ich Euch allen, Euren Partnern und Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2023 alles, alles Gute, viel Glück, beste Gesundheit, und viel Freude!

Eurer



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

11.12.2022: Seit dem 2. November ist eine an das Design der Weihnachtsbriefmarke 2022 angelehnte Neuausgabe der als Faltkarton gestalteten „DHL PLUSPÄCKCHEN BIS 10 KG“ im Verkauf, nunmehr mit einer Christbaumkugel mit verschneiten Tannenbäumen, die in zwei Formaten mit folgenden Grundfarben im Werteindruck und des Kartons angeboten werden:

- Format S: Grün (Türkis);
- Format M: Blau.

Der Preis beträgt jeweils 6,99 Euro.

11.12.2022: Am 2. November 2022 kamen in Österreich folgende Markeneditionen heraus:

- Markenedition 1 – Im Rahmen der Serie „Technik“ zeigt ein 100-Cent-Wert einen Industrieroboter. Er kostet 2,65 Euro, im Abo 2,25 Euro.

- Markenedition 4 – Die Serie „Blumen“ wurde mit einem naßklebenden Kleinbogen aus vier 100-Cent-Werten fortgesetzt, der folgende Blumen illustriert: Küchenschelle, Fackellilie, Kokardenblume und Cosmea. Der Kleinbogen kostet 6,50 Euro, im Abo 5,50 Euro.

- Markenedition 8 – „Gesegnete Weihnachten“ lautet der Titel eines Kleinbogens mit je vier Werten zu 100 und 120 Cent, die weihnachtliche Gemälde tragen (12,99 Euro, im Abo 11 Euro).

- Markenedition 20 – Eine selbstklebende Version mit 15 Werten zu 100 und fünf zu 120 Cent wünscht „Frohe Weihnachten“. Vom Adventskranz bis hin zum Baumschmuck sind typische Accessoires der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit zu sehen. Der Preis beträgt 25,50 Euro, im Abo 22 Euro.

11.12.2022: Die Bundesarbeitsgemeinschaft Portugal und ehemalige Kolonien e. V. hat eine Sonderausgabe der kostenlosen digitalen Zeitschrift „Moderne Angola-Philatelie“ (MAP) zur Fiskalphilatelie im pdf-Format veröffentlicht. In der portugiesischen Kolonie Angola wurden bis zur Unabhängigkeit – und darüber hinaus – Fiskalmarken verwendet, um damit die Steuer beispielsweise auf Rechnungen zu begleichen. Vermutlich mußten die Unternehmen oder Handwerker, die diese Rechnungen ausstellten, die Marken bei der Finanzbehörde kaufen und später dann diese Ausgaben entsprechend nachweisen. In Portugal und den ehemaligen Kolonien wurden für Dienstleistungen wie beispielsweise Reparaturen Steuern erhoben. Diese mußten auf der Rechnung ersichtlich sein und wurden über Fiskalmarken gezahlt. Anschließend hatte der Empfänger durch seine Unterschrift dem Kunden gegenüber nachzuweisen, daß er das Geld erhalten hatte. Danach führte er die Steuer an den Staat ab. Hier werden einige Belege aus den letzten Jahrzehnten der portugiesischen Kolonialherrschaft in Angola abgebildet, die beispielhaft für diese Praxis stehen. Postalische Stempel auf Fiskalbelegen sind auf den Unternehmens-Rechnungen nicht nachzuweisen. Dabei fällt auf, dass nicht nur Fiskalmarken, sondern auch Zwangszuschlagsmarken verwendet wurden. Möglicherweise waren nicht ausreichend Fiskalmarken vorrätig, um die Steuer zu belegen. Die Zwangszuschlagsmarken wurden bisher auf Inlandsbriefen nachgewiesen. Sie dienten also zwei verschiedenen Zwecken. Die Sonderausgabe sowie alle bisherigen Hefte der MAP können als pdf-Dateien jederzeit kostenlos bestellt werden per E-Mail über die Adresse reinhardkuechler@yahoo. de. Ein Ausdruck der Hefte und deren Zusendung per Post erfolgt nicht.

11.12.2022: Die Polnische Post kündigt für 2023 die 1. Kryptomarkte an, die die Raumfahrt zum Thema hat. Der Raumfahrtsektor gehört zu den hochentwickelten und innovativen Bereichen, die für die nationale und internationale Wirtschaft immer wichtiger werden. Die Unternehmen, die in diesem Bereich tätig sind, entwickeln sich seit einigen Jahren sehr dynamisch. Der Raumfahrtsektor ist in Polen durch die Polnische Raumfahrtagentur vertreten – ein Partner der ersten Ausgabe von Kryptoznaczek. Die Ausgabe stellt ausgewählte Leistungen polnischer Wissenschaftler auf dem Gebiet der Weltraumforschung vor. Die erste Ausgabe von Kryptoznaczek umfaßt vier verschiedene Kategorien mit einem individuellen Design. Jedes Exemplar einer herkömmlichen Briefmarke ist mit einer entsprechenden einzigartigen NFT-Marke verbunden. Eine weitere fünfte Kategorie umfaßt Briefmarken, die nur in Form von digitalen NFT-Münzen existieren. Der Zugriff auf NFT-Token erfolgt über eine digitale Geldbörse, die auf der Blockchain gespeichert ist. Der Stückpreis eines Kryptowährungs-Tokens beginnt bei 18,50 Zloty.

11.12.2022: Der 85-Cent-Wert „Brieftauben“ aus der neuen Dauerserie „Welt der Briefe“ dürfte, vor allem in der selbstklebenden Version, die gefragteste Freimarke der Deutschen Post sein und mittlerweile schon eine Auflage in zweistelliger Millionenhöhe erreicht haben. Dadurch bleiben farbliche Abweichungen nicht aus, die die DBR-Redaktion im Posteingang beobachtet hat. Das bestätigt auch Alexander Edenhofer, Pressesprecher der Deutsche Post DHL Group, auf Nachfrage. „Dadurch, dass wir Postwertzeichen mit den unterschiedlichen Darreichungsformen (z. B. Rolle, Markenset, Zehnerbogen, Markenset) bei verschiedenen Druckereien produzieren lassen und hier unterschiedliche Druck-/Trocknungsverfahren zum Einsatz kommen, können kleinere Farbänderungen nicht ausgeschlossen werden. Wir versuchen hier jedoch, eine hohe Farbähnlichkeit herbeizuführen.“

11.12.2022: Am 2. November 2022 wurden die Motive der sog. Dispenser-Marken aus Österreich, die nur bei Abgabe am Postschalter direkt verklebt werden, wieder ausgetauscht. Die insgesamt 16. Tranche umfasst folgende Werte: 100 Cent „Pyramidenkogel“, 120 Cent „Seegrötte Hinterbrühl“, 150 Cent „Großer Ahornboden“ und 300 Cent „Glaskunst“

11.12.2022: Am 13. Oktober 2022 gab die Niederländische Post anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Das Jahrhundert von Juliana, eine Königin und ihre Ideale“ in der Nieuwe Kerk in Amsterdam einen Kleinbogen mit zehn persönlichen Briefmarken heraus, die verschiedene Porträts der ehemaligen Königin von der Kindheit bis ins hohe Alter wiedergeben. Dabei dienten die zehn Jahrzehnte des Jahrhunderts, in dem Juliana der Niederlande lebte, als Auswahlkriterium. Ein weiterer Kleinbogen mit zehn persönlichen Briefmarken folgte am 7. November 2022 mit dem Thema „Saiteninstrumente“. Die abgebildeten Instrumente sind Teil der Musiksammlung des Kunstmuseums

Den Haag, das rund 3800 Musikinstrumente beherbergt. Im Einzelnen sind zu sehen: Gayageum (Südkorea), Harfe (Frankreich), Barockmandoline (Italien), Kundi (Kongo), Rabab (Nordafrika), Zither (Deutschland), Bratsche (Niederlande), Kamantsche (Iran), Charango (Bolivien) und Nyckelharpa (Schweden).

11.12.2022: Die 1. Internationale Briefmarken-Börse Ulm vom 27. bis 29. Oktober 2022 war ein voller Erfolg. Nach dem Ansturm am Eröffnungstag äußerten sich Aussteller und Besucher geradezu euphorisch. Heftig kritisiert wurde allerdings das Auftreten der Deutschen Post, das einem „Global Player“, so bezeichnet sich der Konzern selbst gerne, unwürdig war. Der einstige Großstand war von 300 auf gut 30 qm zusammengeschrumpft. Wie der äußere Eindruck präsentierte sich auch das Angebot. Zwar hatte die Post selbst drei Sonderstempel aufgelegt; dazu kamen zwei weitere, vom LV Südwest initiierte. Aber das Sortiment beschränkte sich lediglich auf Marken und andere philatelistische Produkte des laufenden Jahres. Selbst wer die ersten Werte der neuen Dauerserie „Welt der Briefe“ suchte, ging leer aus. „Aus“ ging auch die Ware am Nachmittag des ersten Messtages. Wenigstens konnte für die restlichen beiden Messtage noch Nachschub aus Weiden beschafft werden. Auch weitere, von früheren Messen her bekannte Dienstleistungen fehlten. Dazu gehörten die Briefkästen für die verschiedenen Sonderstempel, in die man vorbereitete Belege einwerfen konnte. Sonderleistungen wie Einschreiben? Fehlanzeige! So kann man bei Veranstaltungen außerhalb der Philatelie oder Großauschtagen und kleinen Ausstellungen auftreten, aber nicht auf einer führenden Philateliemesse, die von Sammlern aus dem In- und Ausland frequentiert wurde. Ein klägliches Erscheinungsbild, mit dem die Deutsche Post sich selbst und der ganzen Branche schadet!

11.12.2022: Die Anmeldungen für Wettbewerbsexponate auf der IBRA vom 25. bis 28. Mai 2023 in der Messe Essen übertraf alle Erwartungen. Die Halle 7, die sog. IBRA-Halle, wird deshalb auch komplett genutzt. Inclusive der Halle für die Internationale Briefmarken-Messe, die Halle 8, wird die IBRA ein Flächenangebot von 12 000 qm bieten, womit selbst Optimisten vor Jahresfrist nicht gerechnet hätten. Diese Vielfalt spiegelt sich auch im Programm des CPh-FORUM PHILATELIE und auf der IBRA-Bühne im Eingangsbereich (Messe-Foyer). Namhafte Experten aus zahlreichen Ländern, aber auch Kenner und Könner der Großsponsoren Deutsche Post, der Firmen Christoph Gärtner und Heinrich Köhler präsentieren auf der IBRA-Bühne aktuelle wichtige (Ratgeber-)Themen, die für jeden Sammler von Interesse sind. Eng wird es auch in der Halle 8, der Halle der Internationalen Briefmarken-Messe. Eine Reihe von Postverwaltungen und Handelsfirmen hat jüngst ihr Teilnahmeinteresse bekundet. Die Deutsche Post wird allein mit einem Großstand von 300 qm vertreten sein! Eines ist aber schon jetzt sicher: Diese kommende IBRA 2023 wird die größte Briefmarken-Ausstellung, die seit langer Zeit in Europa stattgefunden hat. Damit reiht sie sich würdig in die Reihe ihrer Vorgänger-Veranstaltungen ein. „Glückauf“ – so sagt man im Ruhrgebiet! Aktuelle Informationen unter www.ibra2023.de.

11.12.2022: Die UNPA begeht den 70. Jahrestag der Führungen am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York mit einem speziellen Veranstaltungsbogen mit zehn Briefmarken im Wert von je 1,40 US Dollar. Der Bogen zeigt Bilder der Führungen und der Guides im Laufe der Jahre. Der Hintergrund gibt ein Porträt von Oxana Gaertner, einer Mitarbeiterin des Guided Tour Service, wieder. Dieser spezielle Veranstaltungsbogen, der eine Auflage von 7000 Stück hat, kann mit einem Foto personalisiert werden, das die Vignetten ersetzt.

11.12.2022: Am 3. Oktober 2022 wurde die Markenedition 1 mit einem 100-Cent-Wert „Donaucity-Kirche Wien“ aus der Serie „Moderne Architektur“ ergänzt. Er kostet 2,65 Euro, im Abo 2,25 Euro. Ein am selben Tag erschiener Kleinbogen mit vier Werten zu 100 Cent der Markenedition 4 macht mit weiteren Vertretern der „Heimischen Tierwelt“ bekannt: Schwalbenschwanz, Schwebfliege, Bekassine und Wolf. Der Preis beträgt 6,50 Euro, im Abo 5,50 Euro. Eine neue Ausgabe der Markenedition 8 stellt „Die Crypto stamp Tierfamilie“ vor. Auf je vier Werten zu 100 und 120 Cent im naßklebenden Kleinbogen sind u. a. Einhorn, Lama und Panda zu sehen (12,99 Euro, im Abo 11 Euro). Wunderschöne Entwürfe, die bei einem Wettbewerb zur Gestaltung der Sondermarkenserie für die 1947 stattgefundenene Kunstaussstellung eingereicht wurden, sind auf einem Kleinbogen der Markenedition 20 mit 15 Werten zu 100 und fünf zu 120 Cent zu sehen. Er kostet 25,50 Euro, im Abo 22 Euro).

11.12.2022: Am 4. Oktober 2022 gab die Niederländische Post einen Briefmarkenbogen mit fünf persönlichen Briefmarken in fünf verschiedenen Designs heraus. Die Briefmarken zeigen Fotoporträts von Entenküken, Ziege, Robbe, Katze und Igel.

11.12.2022: Aus der neuen Dauerserie „Welt der Briefe“ mit Matrixcode wurden folgende Umschläge mit neuem Druckvermerk bekannt:
– „PLUSBRIEF Kompakt“ im Format C6/5 mit Fenster und Wertstempel 100 Cent „Briefsegler“ mit neuem Druckvermerk „27.07. 2022“;

– „PLUSBRIEF C4-Versandtasche“ mit Fenster (Hochformat) und Wertstempel 160 Cent „Briefrachen“ mit neuem Druckvermerk „23.06.2022“.

An neuen Werbeaussendungen mit Absenderlogo „Deutsche Post“ oder nur mit Posthorn-Logo und Vorausentwertung „(Frankierwelle)/(PH) DIALOGPOST“ sind zu verzeichnen:

- (08.09.22), Wertstempel 32 Cent „Schneeglöckchen“, Faltbrief mit Abbildungen von zwei Briefmarken vor Landschaft, mit Bildinschrift „Kleine Helden für Ihre Briefe“;
- (15.09.22), Wertstempel 32 Cent „Schneeglöckchen“, Faltbrief mit Abbildungen von sechs Münzen, mit Bildinschrift „Limitierte Kostbarkeiten und numismatische Überraschungen!“;
- (22.09.22), Wertstempel 32 Cent „Schneeglöckchen“, Faltbrief mit Abbildungen von Modell-Lokomotive und -VW-Bus, darunter „Alles neu macht der Herbst“;
- (27.09.22), Wertstempel 80 Cent „Kapuzinerkresse“, C5-Umschlag mit Abbildungen von drei Briefmarken, darunter „PHILATELIE aktuell/Sammler-Service IV. Quartal 2022“.

Als weitere Werbeaussendung mit Absenderlogo „Deutsche Post“ und zusätzlich mit =DHL=-Logo, ebenfalls mit Vorausentwertung „(Frankierwelle)/ (PH) DIALOGPOST“, wurde versandt:

- (01.09.22), Wertstempel 45 Cent „Seerose“, Broschüre mit „September/ Oktober 2022“, Werbung für die Post- und-DHL-App mit Bildunterschrift in Versalien „Auch im Herbst erste Adresse für Versand- und Bürobedarf“.



Auf Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. April 2018 wird diese Rubrik im Internet nicht mehr publiziert!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Horst Hilkens, Kaiserstrasse 99a, 47441 Moers, Tel.: 02841/33068, E-Mail: HorstHilkens@t-online.de
- Rundsandewart: Heinz Bieniek, Kamperstraße 79, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/60181
- Jugendwart: - nicht besetzt, da es derzeit keine Jugendgruppe gibt -
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de